

Tabelle A3.1.2-1: Einflüsse auf den Verbleib von Ausbildungsstellenbewerbern und -bewerberinnen 2006 – Ergebnisse eines multinomialen logistischen Regressionsmodells (durchschnittliche Marginaleffekte – AME)

Einflussgrößen		Einmündung in betriebliche Ausbildung	Verbleib in anderer vollqualifizierender Ausbildung (einschließlich Studium)	Verbleib in Schule oder Teilqualifizierung	Verbleib außerhalb des Bildungssystems
Bewerberstatus	Altbewerber/-in (Ref.: <i>Erstbewerber/-in</i>)				
	aus dem Vorjahr	-,145 *	,042 *	-,055 **	,058 ***
	aus dem Vorvorjahr	-,087 ***	,074 **	-,100 ***	,113 ***
	aus noch früheren Jahren	-,161 **	,046 *	,154 ***	,268 ***
Persönliche Merkmale	Geschlecht (Ref.: <i>männlich</i>)				
	weiblich	-,071 ***	,017	,026 *	,027 *
	Migrationshintergrund (Ref.: <i>trifft nicht zu</i>)				
trifft zu	-,091 ***	-,000	,051 **	,039 *	
Schulische Voraussetzungen	Schulabschluss (Ref.: <i>max. Hauptschulabschluss</i>)				
	mittlerer Schulabschluss	,185 ***	-,060 ***	-,071 ***	-,054 ***
	Studienberechtigung	,272 ***	,047 *	-,234 ***	-,086 ***
	Letzte Deutschnote (Ref.: <i>ausreichend oder schlechter</i>)				
	befriedigend (einschl. keine Angabe)	,055 **	,006	-,030 +	-,031 *
	sehr gut oder gut	,095 ***	,004	-,047 *	-,045 *
	Letzte Mathematiknote (Ref.: <i>ausreichend oder schlechter</i>)				
befriedigend (einschl. keine Angabe)	,055 **	,018	-,021	-,053 ***	
sehr gut oder gut	,095 ***	,045 *	-,027	-,113 ***	
Bedingungen der Ausbildungssuche	berufsvorbereitende Maßnahme absolviert ¹	-,000	,035 +	-,033 +	-,002
	Berufsvorbereitungsjahr o. Ä. absolviert ¹	,013	,021	-,078 ***	,045 *
	Einstiegsqualifizierung (EQ) absolviert ¹	,242 ***	-,046	-,149 ***	-,046 +
	erschwerter Suche wegen gesundheitlicher Einschränkungen ¹	-,090 *	-,023	,016	,097 **
	für mehrere Berufe schriftlich beworben ¹	,033 *	-,083 ***	,021	,029 *
	auch überregional beworben ¹	-,006	-,001	,004	,003
	betriebliche Stellenangebote je 10 Ausbildungsinteressierte im Arbeitsagenturbezirk	,036 ***	-,049 ***	,010 +	,004
Nagelkerkes R-Quadrat					,214
Ungewichtete Fallzahl					n = 4.277
Signifikanzniveau (zweiseitige Tests)					+ p < ,100; * p < ,050; ** p < ,010; *** p < ,001

¹ „Nicht zutreffend“ ist bei diesen Merkmalen jeweils die Referenz.

Erläuterungen zur Interpretation der Ergebnisse: Die durchschnittlichen Marginaleffekte bzw. AME (average marginal effects) geben an, „um wie viele Prozentpunkte sich die Wahrscheinlichkeit des interessierenden Ereignisses im Mittel aller (gruppenspezifischen) Beobachtungen verändert, wenn sich die betreffende erklärende Variable um eine Einheit (marginal) erhöht“ (Auspurg/Hinz 2011, S. 66). Bei kategorialen Variablen geben die AME an, um wie viele Prozentpunkte sich die durchschnittliche Wahrscheinlichkeit für das interessierende Ereignis (z. B. Einmündung in betriebliche Ausbildung) in der betrachteten Gruppe (z. B. Altbewerber/-innen aus dem Vorjahr) von der Wahrscheinlichkeit in der jeweiligen Referenzgruppe (z. B. Erstbewerber/-innen) unterscheidet.